

2. Paragraph 2 wird wie folgt ersetzt:

« § 2 - Die in Artikel 335 erwähnten Arbeitgeber können während der Beschäftigung von Jugendlichen mit einem in Artikel 27 des Gesetzes vom 24. Dezember 1999 erwähnten Erstbeschäftigungsabkommen ab dem 1. Januar des Jahres nach dem Jahr, in dem diese das Alter von achtzehn Jahren erreichen, eine Zielgruppenermäßigung in Anspruch nehmen, vorausgesetzt, der betreffende Jugendliche ist ein in Artikel 24 des Gesetzes vom 24. Dezember 1999 erwähnter sehr gering qualifizierter, gering qualifizierter oder mittelqualifizierter Jugendlicher, dessen Referenzquartalslohn unter der Lohngrenze liegt, die der König bestimmt. »

3. Die Paragraphen 4 und 5 werden aufgehoben.

**Art. 8** - Vorliegendes Kapitel tritt am 1. Januar 2013 in Kraft, mit Ausnahme der Artikel 4 und 5, die wirksam werden mit 1. Oktober 2012.

(...)

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Châteauneuf-de-Grasse, den 27. Dezember 2012

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin der Sozialen Angelegenheiten

Frau L. ONKELINX

Die Ministerin der Beschäftigung

Frau M. DE CONINCK

Mit dem Staatssiegel versehen:

Für die Ministerin der Justiz, abwesend:

Der Vizepremierminister und Minister der Pensionen

A. DE CROO

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C – 2013/00253]

**1<sup>er</sup> JUILLET 2011. — Loi insérant un article 134quinquies dans la Nouvelle loi communale, relatif aux compétences de police du bourgmestre dans le cadre de la lutte contre les réseaux de traite et de trafic des êtres humains. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 1<sup>er</sup> juillet 2011 insérant un article 134quinquies dans la Nouvelle loi communale, relatif aux compétences de police du bourgmestre dans le cadre de la lutte contre les réseaux de traite et de trafic des êtres humains (*Moniteur belge* du 28 décembre 2012).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C – 2013/00253]

**1 JULI 2011. — Wet tot invoeging van een artikel 134quinquies in de Nieuwe Gemeentewet, met betrekking tot de politionele bevoegdheid van de burgemeester in het kader van de strijd tegen netwerken van mensenhandel en mensensmokkel. — Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 1 juli 2011 tot invoeging van een artikel 134quinquies in de Nieuwe Gemeentewet, met betrekking tot de politionele bevoegdheid van de burgemeester in het kader van de strijd tegen netwerken van mensenhandel en mensensmokkel (*Belgisch Staatsblad* van 28 december 2012).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C – 2013/00253]

**1. JULI 2011 — Gesetz zur Einfügung eines Artikels 134quinquies in das Neue Gemeindegesetz mit Bezug auf die polizeilichen Befugnisse des Bürgermeisters im Rahmen der Bekämpfung der Netzwerke des Menschenhandels und des Menschen Schmuggels — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 1. Juli 2011 zur Einfügung eines Artikels 134quinquies in das Neue Gemeindegesetz mit Bezug auf die polizeilichen Befugnisse des Bürgermeisters im Rahmen der Bekämpfung der Netzwerke des Menschenhandels und des Menschen Schmuggels.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

**1. JULI 2011 — Gesetz zur Einfügung eines Artikels 134quinquies in das Neue Gemeindegesetz mit Bezug auf die polizeilichen Befugnisse des Bürgermeisters im Rahmen der Bekämpfung der Netzwerke des Menschenhandels und des Menschen Schmuggels**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - In das Neue Gemeindegesetz wird ein Artikel 134<sup>quinquies</sup> mit folgendem Wortlaut eingefügt:

«Art. 134<sup>quinquies</sup> - Wenn schwerwiegende Indizien dafür vorliegen, dass in einer Einrichtung Menschenhandel, wie in Artikel 433<sup>quinquies</sup> des Strafgesetzbuches erwähnt, oder Menschen schmuggel, wie in Artikel 77<sup>bis</sup> des Gesetzes vom 15. Dezember 1980 über die Einreise ins Staatsgebiet, den Aufenthalt, die Niederlassung und das Entfernen von Ausländern erwähnt, betrieben wird, kann der Bürgermeister nach vorheriger Konzertierung mit den Gerichtsbehörden und nach Anhörung des Verantwortlichen in der Vorbringung seiner Verteidigungsmittel beschließen, diese Einrichtung für eine von ihm bestimmte Dauer zu schließen.

Der Bürgermeister ist befugt, die Einrichtung versiegeln zu lassen, wenn der Schließungsbeschluss nicht befolgt wird.

Der Schließungsbeschluss wird dem Gemeinderat bei seiner erstfolgenden Sitzung zur Kenntnis gebracht.

Die Schließung darf eine Frist von sechs Monaten nicht überschreiten. Der Beschluss des Bürgermeisters wird bei Ablauf dieser Frist aufgehoben.»

Wir fertigen das vorliegende Gesetz aus und ordnen an, dass es mit dem Staatssiegel versehen und durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.

Gegeben zu Brüssel, den 1. Juli 2011

ALBERT

Von Königs wegen:

Die Ministerin des Innern  
Frau A. TURTELBOOM

Mit dem Staatssiegel versehen:

Der Minister der Justiz  
S. DE CLERCK

SERVICE PUBLIC FEDERAL INTERIEUR

[C - 2013/00252]

**14 JANVIER 2013. — Loi modifiant l'article 405<sup>quater</sup> du Code pénal et l'article 2 de la loi du 4 octobre 1867 sur les circonstances atténuantes. — Traduction allemande**

Le texte qui suit constitue la traduction en langue allemande de la loi du 14 janvier 2013 modifiant l'article 405<sup>quater</sup> du Code pénal et l'article 2 de la loi du 4 octobre 1867 sur les circonstances atténuantes (*Moniteur belge* du 31 janvier 2013).

Cette traduction a été établie par le Service central de traduction allemande à Malmedy.

FEDERALE OVERHEIDSDIENST BINNENLANDSE ZAKEN

[C - 2013/00252]

**14 JANUARI 2013. — Wet tot wijziging van artikel 405<sup>quater</sup> van het Strafwetboek en artikel 2 van de wet van 4 oktober 1867 op de verzachtende omstandigheden. — Duitse vertaling**

De hiernavolgende tekst is de Duitse vertaling van de wet van 14 januari 2013 tot wijziging van artikel 405<sup>quater</sup> van het Strafwetboek en artikel 2 van de wet van 4 oktober 1867 op de verzachtende omstandigheden (*Belgisch Staatsblad* van 31 januari 2013).

Deze vertaling is opgemaakt door de Centrale Dienst voor Duitse vertaling in Malmedy.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST INNERES

[C - 2013/00252]

**14. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände — Deutsche Übersetzung**

Der folgende Text ist die deutsche Übersetzung des Gesetzes vom 14. Januar 2013 zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände.

Diese Übersetzung ist von der Zentralen Dienststelle für Deutsche Übersetzungen in Malmedy erstellt worden.

FÖDERALER ÖFFENTLICHER DIENST JUSTIZ

**14. JANUAR 2013 — Gesetz zur Abänderung von Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches und von Artikel 2 des Gesetzes vom 4. Oktober 1867 über die mildernden Umstände**

ALBERT II., König der Belgier,

Allen Gegenwärtigen und Zukünftigen, Unser Gruß!

Die Kammern haben das Folgende angenommen und Wir sanktionieren es:

**Artikel 1** - Vorliegendes Gesetz regelt eine in Artikel 78 der Verfassung erwähnte Angelegenheit.

**Art. 2** - Artikel 405<sup>quater</sup> des Strafgesetzbuches, eingefügt durch das Gesetz vom 25. Februar 2003, ersetzt durch das Gesetz vom 10. Mai 2007 und abgeändert durch das Gesetz vom 30. Dezember 2009, wird wie folgt ersetzt:

«Art. 405<sup>quater</sup> - Wenn einer der Beweggründe für das Verbrechen oder Vergehen Hass, Verachtung oder Feindseligkeit ist gegenüber einer Person aufgrund ihrer angeblichen Rasse, ihrer Hautfarbe, ihrer Abstammung, ihrer nationalen oder ethnischen Herkunft, ihrer Staatsangehörigkeit, ihres Geschlechts, ihrer Geschlechtsumwandlung, ihrer sexuellen Ausrichtung, ihres Personenstands, ihrer Geburt, ihres Alters, ihres Vermögens, ihrer religiösen oder weltanschaulichen Überzeugung, ihres aktuellen oder künftigen Gesundheitszustands, einer Behinderung, ihrer Sprache, ihrer politischen Überzeugung, ihrer gewerkschaftlichen Überzeugung, eines körperlichen oder genetischen Merkmals oder ihrer sozialen Herkunft, gelten folgende Strafen:

1. In den in Artikel 393 erwähnten Fällen ist die Strafe eine lebenslängliche Zuchthausstrafe.